

---

**Produktname: MCT8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13743**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	60kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SLC16A2
<b>Alternative Namen</b>	SLC16A2; MCT8; XPCT; Monocarboxylate transporter 8; MCT 8; Monocarboxylate transporter 7; MCT 7; Solute carrier family 16 member 2; X-linked PEST-containing transporter
<b>Gen-ID</b>	6567.0
<b>SwissProt ID</b>	P36021
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SLC16A2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 112–161

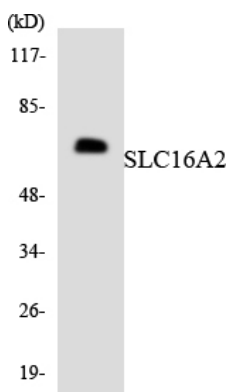
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein integrales Membranprotein, das als Transporter von Schilddrüsenhormonen fungiert. Das kodierte Protein erleichtert die zelluläre Aufnahme von Thyroxin (T4), Triiodthyronin (T3), reversem Triiodthyronin (rT3) und Diiodthyronin (T2). Dieses Gen wird in vielen Geweben exprimiert und spielt wahrscheinlich eine wichtige Rolle in der Entwicklung des zentralen Nervensystems. Funktionsverlustmutationen in diesem Gen sind bei Männern mit psychomotorischer Retardierung assoziiert, während Frauen keine neurologischen Defekte und eher moderate Schilddrüsenunterfunktionssymptome aufweisen. Dieses Gen unterliegt der X-Chromosom-Inaktivierung. Mutationen in diesem Gen sind die Ursache des Allan-Herndon-Dudley-Syndroms. [bereitgestellt von RefSeq, März 2012], Krankheit: Defekte in SLC16A2 sind die Ursache des Monocarboxylat-Transporter-8-Mangels (MCT8-Mangel) [MIM:300523]. Der MCT8-Mangel äußert sich in einer schweren Form der X-chromosomalen psychomotorischen Retardierung in Kombination mit abnormalen Schilddrüsenhormonspiegeln. Schilddrüsenhormonmangel kann durch Defekte in der Hormonsynthese und -wirkung verursacht werden, ist aber auch mit einem Defekt im zellulären Hormontransport assoziiert. Betroffene Patienten sind Männer mit abnormalen relativen Konzentrationen der drei zirkulierenden Iodthyronine sowie schweren neurologischen Auffälligkeiten, darunter globale Entwicklungsverzögerung, zentrale Muskelhypotonie, spastische Tetraplegie, dystone Bewegungen, Drehnystagmus sowie Beeinträchtigungen der Blick- und Hörfunktion. Heterozygote Frauen zeigen einen milderen Schilddrüsenphänotyp und keine neurologischen Defekte. Funktion: Sehr aktiver und spezifischer Schilddrüsenhormontransporter. Stimuliert die zelluläre Aufnahme von Thyroxin (T4), Triiodthyronin (T3), reversem Triiodthyronin (rT3) und Diiodthyronin. Transportiert weder Leu, Phe, Trp noch Tyr. Ähnlichkeit: Gehört zur Major Facilitator Superfamily. Monocarboxylat-Porter (TC 2.A.1.13)-Familie. Gewebespezifität: Wird stark in Leber und Herz exprimiert.

## Forschungsbereich

Signaltransduktion; Wachstumsfaktoren/Hormone; Hormone; Neurowissenschaften; Endokrines System; Schilddrüsenachse

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des SLC16A2-Antikörpers.